

Bezirksposaunenfest und Posaunenchorjubiläum

GEITHAIN. Die Kirchgemeinde Geithain lädt herzlich zum Bezirksposaunenfest und gleichzeitigem Posaunenchorjubiläum nach Geithain ein. Am Sonntag, den 30. August beginnt das Fest um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Nikolaikirche. Danach ist vor der Kirche im Zelt für

einen Mittagsimbiss gesorgt, wo es um 14 Uhr mit einer Bläserserenade weitergeht. Den Festtag beschließt der Landesjugendposaunenchor um 17 Uhr mit einem Konzert in der Kirche. Es sind alle herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

HALLO WOCHENENDE!

Diese Geräusche haben einen ansteckenden Charakter: Wenn es gluckst, kichert, wiehert und jöhlt in der Runde, kann man sich der Magie der Lachens nicht immer entziehen. Und nicht selten vereint sich der Lachkrampf mit dem Lachflash und umgekehrt. Frei nach dem Sprichwort: Wo man lacht, da lass' dich nieder! Klar, Humor ist eine wunderbare Sache, wenn es darum geht, das Auf und Ab des ganz normalen Alltags zu bewältigen. Eines Alltags, der gern mal mit Szenen voller Absurdität aufwartet – so absurd, dass sich der menschliche Verstand diese überhaupt nicht ausdenken könnte. Darauf mit einem herzlichen Lachen zu reagieren ist nun nicht die allerschlechteste Wahl: Zum einen bessert sich mit einem Schlag die möglicherweise leicht verhaltelte Lau-

ne zum Positiven, zum anderen werden schwierige Probleme urplötzlich deutlich überschaubarer und – da muss man nicht drumherum reden – kann so ein wenig humoristische Eigenbetrachtung ja auch nicht schaden. Dieses Auch-Mal-Über-Sich-Selbst-Lachen-Können. Allerdings ist es beim Humor wie mit allen Dingen im Leben: Es kommt halt immer darauf an. Darauf, ob man miteinander lacht oder übereinander lacht. Jede und jeder kennt dieses – ähem – doofe Gefühl, ausgelacht zu werden. Womit dann auch beim Lachen die ganz schön universelle Grundregel greift: „Was du nicht willst, dass man dir tu“, das füg auch keinem andern zu.“ In diesem Sinne achtet auf seine Witzwahl am Wochenende ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



Neue Impulse für Bornaer Baudenkmäler

Leipziger Studenten entwickeln **IDEEN FÜR VERWAHRLOSTE HÄUSER** / Zum Tag des offenen Denkmals sind Einblicke möglich

BORNA. Borna will den Boulevard zwischen Markt und Reichstor, neu beleben. Dem Barockbau Reichsstraße 17, seit Langem leerstehend, kommt dabei eine besondere Rolle zu. Bei der Suche nach Nutzungsideen greift die Stadt auf Studenten zurück.

Und nicht nur hier: Drei verlotterte Gebäude in der Bahnhofstraße könnten dank dieser Impulse ebenfalls aufgewertet werden. Hier allerdings ist die Kommune noch nicht Eigentümer.

BORNA NAH DER METROPOLE IST ATTRAKTIV

„Borna hat Potenzial, zählt zum unmittelbaren Umland von Leipzig. Die Anbindung mit S-Bahn und Autobahn, die vielen Seen. Natürlich muss man mit kluger Stadt- und Immobilienpolitik die Dinge befördern“, sagt Prof. Dr. Kerry Brauer. Die Leipzigerin weiß, wovon sie spricht. Seit drei Jahrzehnten lehrt sie an der Dualen Hochschule und erarbeitet gemeinsam mit Kollegen den Marktbericht. Außerdem ist sie Präsidentin des Leipziger Fachkreis Immobilien.

Studenten des Hochschulmoduls Immobilienprojektentwicklung entdeckten Borna in den vergangenen Monaten als Experimentierfeld. Sie sahen sich das Objekt Reichsstraße 17 ebenso an, wie die Häuser Bahnhofstraße 19 bis 23, die die Kommune erwerben könnte, um der Verwahrlosung ein Ende zu setzen.

„Um die unmittelbare Verzahnung von Theorie und Praxis ging es, nicht um spinnerte Ideen, sondern um wirtschaftliche Tragfähigkeit“, so Brauer: um eine Marktanalyse, Nutzungsideen, Baurechtliches, eine Ertrags- und Kostenschätzung. Jetzt liegen die Ergebnisse in Form von Machbarkeitsstudien vor.

REINSCHAUEN AM 13. SEPTEMBER

„Die jungen Leute haben uns gutes Material in die Hand gegeben“, freut sich Oberbürgermeister Oliver Urban (SPD). Der Kauf der Reichsstraße 17, den der Stadtrat im Frühjahr beschloss, werde jetzt vollzogen. „Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September zeigen wir allen Interessenten das Haus, den



Aus alt mach neu – Bildbearbeitung macht es möglich: Leipziger Studenten der Dualen Hochschule Sachsen zeigen, wie der Hof der Reichsstraße 17 heute aussieht – und wie er nach einer Sanierung der Immobilie aussehen könnte.

Garten und den Pavillon darin.“ Das Gartenhäuschen, so baufällig wie reizvoll, könnte künftig für Trauungen und besondere Events genutzt werden, gleichfalls der Garten.

Dieser Vorschlag der Studenten trifft sich mit den Intentionen der Verwaltung. Die gutbürgerlichen Wohnungen im denkmalgeschützten Hauptgebäude haben ein besonderes Flair, das es zu entwickeln lohnt.

Im Erdgeschoss könnte Gastronomie Platz finden, schlägt die eine Studentengruppe vor. Die

andere sieht soziale Nutzungen – mit einem Manko, sagt Dr. Brauer: „Die Nachfrage danach besteht zweifelsohne. Aber wenigstens die laufenden Kosten müssten erwirtschaftet werden.“ Den Investitionsaufwand veranschlagen die Immobilienwirtschaftler in spe je nach Konzept auf 1,1 bis zwei Millionen Euro. Das trifft sich mit Prognosen der Stadt, wobei klar ist: Ohne Fördermittel lässt sich wenig machen, abgesehen von demnächst einigen Sicherungsarbeiten.



Studenten vor dem Gartenhaus in der Reichsstraße 17 in Borna. Fotos: Machbarkeitsstudie Duale Hochschule

BAHNHOFSTRASSE: BORNA ERWÄGT KAUF

Dankbar ist Oliver Urban für die studentischen Impulse mit Blick auf die drei Bahnhofstraßen-Häuser, die aktuell das Bild am Zugang zum Stadtzentrum trüben: „Sie können dazu dienen, kommunales Vorkaufsrecht zu begründen.“ Die Gebäude – das „Haus der 1000 Dinge“ ist Ältere noch ein Begriff –, mutmaßliche Spekulationsobjekte, gehören inzwischen dem Land Berlin. Eines ist denkmalgeschützt.



Das Gartenhaus, alt und neu (dank Chat GPT).

Zwei sind es nicht, könnten abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden, die sich mit der historischen Substanz verbinden. Wohnraum könnte entstehen, ein Kochstudio, Platz für Eventvermietung.

„Da lässt sich auf jeden Fall etwas Lohnendes machen“, fasst Dr. Kerry Brauer zusammen. Eine Bestärkung für den Oberbürgermeister, über Optionen eines Kaufs zu verhandeln – und dann dem Stadtrat einen Vorschlag zu unterbreiten. „Städtebaulich

wäre das wichtig. Und einen Investor, der dann dort Wohnungen baut, finden wir gewiss.“

Werden die Machbarkeitsstudien der Hochschüler also Realität? Die Dozentin bremst die Erwartungen auf schnellen Erfolg. „Häufig werden Kerne herausgepickt, doch die Umsetzung dauert erfahrungsgemäß einige Jahre.“ Das zeigten Beispiele in Leipzig, in Riesa, in Sömmerda. Und hoffentlich eines Tages in Borna.

EKKEHARD SCHULREICH

Vortrag am Bornaer Sana Klinkum

BORNA. Eine anhaltende Heiserkeit, ein trockenes Gefühl im Hals oder Schwierigkeiten beim Schlucken können den Alltag erheblich beeinträchtigen. Meist sind die Beschwerden glücklicherweise harmlos. Wann aber sollten sie ärztlich abgeklärt werden? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt ein Gesundheitsvortrag im Sana Klinikum Borna am 3. September um 16.30 Uhr.

Unter dem Titel „Heiserkeit und Schluckstörungen. Wann sollte ich mir Sorgen machen?“ erfahren die Besucherinnen und Besucher, welche Warnsignale beachtet werden sollten, ab wann eine ärztliche Untersuchung sinnvoll ist und welche modernen diagnostischen Möglichkeiten es gibt. Darüber hinaus stellt der Referent und Leitende Oberarzt der Sana Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie, Dr. Petar Stankovic, verschiedene Therapieansätze vor und gibt praktische Tipps, wie sich Stimme und Hals im Alltag schützen und Beschwerden lindern lassen. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Mit dem Gesundheitsvortrag am 3. September starten die Sana Kliniken Landkreis Leipzig in ihr Herbstprogramm. Bis einschließlich Dezember haben Interessierte an unseren Standorten Borna, Grimma und Wurzen einmal monatlich die Gelegenheit, sich zu unterschiedlichen medizinischen Themen wie Brustkrebs, BlasenSchwäche, Vorhofflimmern, Schlaganfall, chronischen Schmerz und Erkrankungen der Hauptschlagader etwa aus erster Hand zu informieren. Die Teilnahme ist bei allen Vorträgen kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

35 Jahre Hörakustik Kufs

Bis zu **500 EURO JUBILÄUMSRABATT** sichern

REGION. Gutes Hören bedeutet, Gesprächen zu folgen, Stimmen von Angehörigen zu verstehen, sich sicher zu orientieren und aktiv am Leben teilzunehmen. Genau dafür steht Hörakustik Kufs seit 1991. Heute ist das Unternehmen ein etablierter, unabhängiger Fachbetrieb mit sechs Standorten im Südraum Leipzig.

Bis zum 15. Oktober 2026 sichern Sie sich einen Jubiläumsrabatt von bis zu 500 Euro* auf ausgewählte Signia-Hörsysteme. Als Premium-Partner von Signia bieten wir moderne Hörsysteme wie Signia Silk IX und In-sio Charge&Go IX. Sie sind klein, unauffällig und leistungsstark. Je nach Hörbedarf unterstützen



Ein gutes Gefühl: Moderne Hörgeräte sind auf den ersten Blick kaum sichtbar. Foto: PM

intelligente Funktionen dabei, Sprache klarer wahrzunehmen und Umgebungsgерäusche besser zu verarbeiten. Wiederaufladbare Akkus und App-Steuerung sorgen für zusätzlichen Komfort.

Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin in einer unserer sechs Filialen. Denn jeder Mensch hört anders: Gemeinsam finden wir heraus, welche Hörlösung zu Ihrem Alltag passt. Wir freuen uns, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen zu feiern!

Ihr Team von Hörakustik Kufs Tel. 03433-203967

*Abhängig vom gewählten Signia-Hörsystem. Preisvorteil je nach Modell und Ausstattung.

Berauschende Walzerklänge im Bürgerhaus Eilenburg

Am 26. September 2026 kommt **DIE GROßE JOHANN-STRAUSS-REVUE** mit ihrem neuen Programm in das Bürgerhaus nach Eilenburg

EILENBURG. Das Wiener-Walzer-Orchester, international bekannte Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen am 26. September die Gäste des Bürgerhauses in Eilenburg mit der großen Johann-Strauss-Revue in die fantastische Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

„Lassen Sie sich mitreißen von den berausenden Klängen weltberühmter Walzer, Mär-sche und Polkas, die unter der virtuellen Leitung des charismatischen Dirigenten und Stehgeigers Rafael Regilio zum Leben erweckt werden, und erleben Sie eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Emotionen“, heißt es in der Ankündigung. Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters, die weltweit



Die Große Johann Strauss Revue kommt zum Neujahrskonzert am 4. Januar 2026 ins Volkshaus nach Döbeln. Foto: PR

bereits auf vielen Bühnen gastiert haben, spielen für die Besucherinnen und Besucher die schönsten Melodien des großen

Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“. Unterstützt wird

das Orchester dabei von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett mit anmutigen Choreografien und unterstreicht den Zauber und die Einzigartigkeit dieser Musik. Die große Johann-Strauss-Revue ist eine Inszenierung voller Witz und Charme – eben ein unvergessliches Erlebnis. Beginn der Veranstaltung ist 15.30 Uhr.

Termindetails:
Die große Johann-Strauss-Revue, 26. September, Beginn: 15.30 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) im Bürgerhaus Eilenburg, Franz-Mehring-Straße 23. Ticket an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter: www.johann-strauss-revue.de

ANZEIGE

SKODA Service

Ooooooh

ab 99,- € mtl. leasen¹

that's Epiq

Bereit für das nächste Ooooooh!

Stadt, Land, einfach los: Der neue 100 % elektrische Škoda Epiq ist bereit für alles, was kommt. Markantes Modern-Solid-Design, smarte Technologien, überraschend viel Platz und bis zu 440 km Reichweite machen jeden Trip episch. Und das Beste: Mit dem neuen Epiq Essence macht auch der Preis Lust aufs Einsteigen. Der neue Škoda Epiq Essence: Jetzt bereits ab 99,- € monatlich¹.

Ein Angebot der Škoda Leasing ¹ :	
Škoda Epiq 55 Essence (Elektro) 155 kW (211 PS Maximalleistung) ²	
Leasing-Sonderzahlung (maximale staatl. Förderung)	6.000,- €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à	99,- €
Zzgl. Überführungskosten (einmalig)	1250,- €

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 13,7-13,9; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 435-440³.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Zulassungskosten sowie der ausgewiesenen Überführungskosten. Gilt nur für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt.

² Die Verfügbarkeit der gemäß UN-GTR.21 ermittelten elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladezustand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach Fahrsituation und wird von Faktoren wie Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.

³ Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

Das Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG vermittelt als EU-Vermittler den Kauf von Škoda-Neuwagen. Wir beraten und betreuen Kunden beim Kauf von Neuwagen. Die Lieferung erfolgt im Namen und auf Rechnung des jeweiligen Autohauses und zu dessen jeweiligen AGB.

Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz
T 03433 778550
info@autohaus-goehlke.de
www.autohaus-goehlke.de

Autohaus GOHLKE
Familientradition seit 1990